



Tischbein und die Kunst des ‚Goldenen Zeitalters‘

Rezeptionsgeschichte(n) um 1800

Stefanie Rehm

Tischbein und die Kunst des ‚Goldenen Zeitalters‘



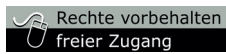
Stefanie Rehm

**Tischbein und die Kunst
des ‚Goldenen Zeitalters‘
Rezeptionsgeschichte(n) um 1800**

Diese Publikation wurde als Dissertation mit dem Titel *Bildwissen, Verbreitung und Rezeption der Kunst des Goldenen Zeitalters um 1800 am Beispiel der Niederlande-Reise von J. H. W. Tischbein* von Stefanie Rehm an der Kunsthochschule Kassel der Universität Kassel zur Erlangung des akademischen Grades der Doktorin der Philosophie (Dr. phil.) eingereicht und am 04.07.2019 verteidigt. Der Text wurde für die Publikation leicht überarbeitet.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

 Rechte vorbehalten
freier Zugang
Dieses Werk ist durch das Urheberrecht und/oder verwandte Schutzrechte geschützt, aber kostenlos zugänglich. Die Nutzung, insbesondere die Vervielfältigung, ist nur innerhalb der gesetzlichen Schranken des Urheberrechts oder mit Zustimmung des Urhebers gestattet.



Publiziert bei arthistoricum.net,
Universitätsbibliothek Heidelberg 2020.

Die Online-Version dieser Publikation ist auf <https://www.arthistoricum.net> dauerhaft frei verfügbar (Open Access).

urn: urn:nbn:de:bsz:16-ahn-artbook-619-1

doi: <https://doi.org/10.11588/arthistoricum.619>

Text © 2020, Stefanie Rehm

Korrektur: Dörte Schneider

Gestaltung (außer Umschlag): Bernhard Wollborn, atelier grotesk, Kassel

Umschlagvorderseite: Christiaan Andriessen: *Kunstbeschouwing bij den heer Goll*, Amsterdam Museum

Umschlagrückseite: Johann Heinrich Wilhelm Tischbein: *Zwei Kunstbetrachter*, Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg

Frontispiz: Johann Heinrich Wilhelm Tischbein: *Holländischer Raucher*, Ausschnitt, Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg

ISBN 978-3-948466-18-3 (Hardcover)

ISBN 978-3-948466-17-6 (PDF)